

DIN EN 16779-1



ICS 97.160; 97.190

Einsprüche bis 2016-07-06

Ersatz für

E DIN EN 16779:2014-10

Entwurf

**Textile Artikel für Kleinkinder und Säuglinge –
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für
Kinderbettdecken –
Teil 1: Bettdecken (ausgenommen Bettbezüge);
Deutsche und Englische Fassung prEN 16779-1:2016**

Textile child care articles –

Safety requirements and test methods for children's cot duvets –

Part 1: Duvet (excluding duvet covers);

German and English version prEN 16779-1:2016

Articles textiles de puériculture –

Exigences de sécurité et méthodes d'essais pour les couettes de lit d'enfants –

Partie 1: Couette (excluant les housses de couette);

Version allemande et anglaise prEN 16779-1:2016

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-05-06 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasg@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 65 Seiten

DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG)
DIN-Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm)

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (prEN 16779-1:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 095-05-03 AA „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Sitzen, Pflegen, Schützen, Liegen und Transportieren“ im DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 16779-1 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 7000 siehe DIN ISO 7000

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

ISO 7000, *Graphische Symbole auf Einrichtungen — Index und Übersicht (ISO 7000:2004 + ISO 7000 Datenbank:2008 bis ISO 7000-2750)*

Textile Artikel für Kleinkinder und Säuglinge — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Kinderbettdecken — Teil 1: Bettdecken (ausgenommen Bettbezüge)

Articles textiles de puériculture — Exigences de sécurité et méthodes d'essais pour les couettes de lit d'enfants — Partie 1 : Couette (excluant les housses de couette)

Textile child care articles — Safety requirements and test methods for children's cot duvets — Part 1: Duvet (excluding duvet covers)

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: zweite CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8f

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Anforderungen und Prüfverfahren	8
4.1 Gestaltungsmerkmale (siehe A.2)	8
4.2 Mechanische und physikalische Gefährdungen (siehe A.3)	10
4.3 Chemische Gefährdungen (siehe A.4)	12
4.4 Thermische Gefährdungen - Hypothermie und Hyperthermie (siehe A.5)	13
4.5 Brandgefährdungen (siehe A.6)	13
4.6 Hygienegefährdungen (siehe A.7)	14
5 Benutzerinformationen	14
5.1 Allgemeines	14
5.2 Kennzeichnung	14
5.3 Verkaufsinformationen	15
5.4 Gebrauchsanweisung	15
5.5 Kunststoffverpackung	16
Anhang A (informativ) Grundlagen	17
A.1 Allgemeines	17
A.2 Gefährdungen durch die Gestaltung	17
A.2.1 Inhärent sichere Konstruktion	17
A.2.2 Maximale Maße: Die Maße der Kinderbettdecke beziehen sich auf die Maße des Kinderbetts und sind dazu vorgesehen, das Gesicht des Kindes unbedeckt zu halten (siehe 4.1.1.3)	18
A.2.3 Taschen und das Einbringen kleiner Gegenstände bei der Verwendung der Kinderbettdecke könnten eine Fangstelle darstellen (siehe 4.1.1.2)	18
A.3 Mechanische und physikalische Gefährdungen	18
A.3.2 Gefährdung durch Strangulation	19
A.3.3 Gefährdungen durch innerliche Erstickung (Ersticken) durch Aspiration oder Verschlucken von Kleinteilen	19
A.3.4 Gefährdungen durch äußerliches Ersticken (durch Verschluss der äußeren Atemwege)	19
A.3.5 Gefährdungen durch Schnittverletzung, Stichverletzung, Hautabschürfung	20
A.4 Gefährdungen durch Chemikalien	20
A.4.1 Gefährdungen im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen	20
A.4.2 Gefährdungen im Zusammenhang mit der Migration bestimmter Stoffe	20
A.4.3 Gefährdungen im Zusammenhang mit Formaldehyd	21
A.5 Thermische Gefährdungen (Hyperthermie und Hypothermie)	21
A.6 Gefährdungen durch Feuer	22
A.7 Gefährdungen der Hygiene	22
A.7.1 Waschbarkeit (siehe 4.6.1.1)	22
A.7.2 Sauber und frei von Befall und Fremdstoffen (siehe 4.6.1.2)	22
A.7.3 Mit Federn gefüllte Produkte (siehe 4.6.1.3)	22
A.7.4 Gebrauchte recycelter Fasern (siehe 4.6.1.4)	23

Anhang B (informativ) Ergänzende Informationen zu thermischen Gefährdungen	24
B.1 Hintergrundinformationen.....	24
B.2 Messung des Wärmeleitwiderstands.....	24
B.3 Anleitunggrundlagen für den Käufer und/oder Benutzer	25
B.4 Zusammenhang zwischen Wärmeleitwiderstand und Dicke oder Masse pro Bereichseinheit (Oberflächendichte)	26
Anhang C (informativ) Spezifische Kennzeichnung, Verkaufsinformationen und Gebrauchs- anweisungen	27
Anhang D (informativ) Anleitung zu den Maßen der Kinderbettdecke	28
Anhang E (informativ) Themen zur weiteren Untersuchung	29
E.1 Wärmekomfort.....	29
E.2 Eigenschaften von Kinderbettdecken	29
Literaturhinweise.....	30

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16779-1:2016) wurde vom Technischen Komitee /TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur zweiten CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit.

EN 16779 besteht aus folgenden Teilen folgenden Teilen:

— *Textile Artikel für Kleinkinder und Säuglinge — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Kinderbettdecken — Bettdecken (ausgenommen Bettbezüge) [das vorliegende Dokument, derzeit in der Entwurfsumfrage];*

— *Textile Artikel für Kleinkinder und Säuglinge — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Kinderbettdecken — Bettbezüge (ausgenommen Bettdecken).*

Einleitung

Das Mandat der Europäischen Kommission Nr.M/497 und im Anschluss die Produkt- und Dienstleistungssicherheit bei der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz haben unter dem Titel „Normungsauftrag an CEN, CENELEC und ETSI zur Sicherheit von Artikeln für Säuglinge und Kleinkinder; Cluster 2 - Risiken im Schlafumfeld; Matratzen für Kinderbetten, Bettnestchen, Hängewiegen, Kinderbettdecken, Schlafsäcke für Kinder“, herausgegeben am 20.10.2011 und angenommen von CEN BT am 20.12.2011, gefordert, dass CEN Normen oder Spezifikationen, einschließlich der sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren, Warnhinweise und Anweisungen für erwachsene Benutzer entwickelt, um die von diesen Produkten ausgehende mögliche Gefährdung aufzuzeigen.

Das Ziel der vorliegenden Europäischen Norm besteht darin, die von diesen Produkten ausgehenden wesentlichen Risiken im Schlafumfeld von Babys und Kleinkindern zu minimieren, wie z. B.:

- innere Erstickungsgefahr (Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen);
- Fangstellen;
- Hyperthermie (Überhitzung);
- Strangulation;
- äußerliche Erstickungsgefahr (Ersticken durch äußeren Verschluss der Atemwege);
- Entflammbarkeit;
- Verletzungen durch die Einnahme von Kleinteilen;
- Verletzungen durch Chemikalien.

Besonderes Augenmerk galt bei der Erarbeitung der vorliegenden Norm:

- den Entwicklungsphasen des Kindes (Alter, Größe, Gewicht, Fähigkeiten, usw.); Kinderbettdecken wurden in Bezug auf gefährdete Kinder im Alter von bis zu drei Jahren untersucht.
- der bestimmungsgemäßen oder vorhersehbaren Verwendung der Kinderbettdecke unter Berücksichtigung des kindlichen Verhaltens; ein solches Verhalten gefährdet Kinder anders als Erwachsene, wodurch Kinder zu einer besonders gefährdeten Gruppe der Gesellschaft werden;
- der von der Kinderbettdecke ausgehenden Gefährdung unter den Umständen, unter denen die Kinderbettdecke und das Kind miteinander in Kontakt kommen.

WICHTIG - Zur Erfüllung der wesentlichen sicherheitstechnischen Anforderungen ist dieses Dokument gefährdungsbasiert. Da sich dieses Dokument ausschließlich auf einen bestimmten textilen Artikel für Säuglinge und Kleinkinder bezieht, d. h. auf Kinderbettdecken werden Gestaltungsmerkmale nur dann spezifiziert, wenn dies erforderlich ist, um eine inhärent sichere Konstruktion einzuführen. Diese Merkmale wurden so spezifiziert, dass die Einhaltung der Vorgaben von verschiedenen Beteiligten, vom Designer bis hin zu Vertretern von Marktüberwachungsbehörden, überprüft werden kann.

1 Anwendungsbereich

Das Dokument legt Anforderungen an die Sicherheit von Kinderbettdecken, ausgenommen abziehbare Bettbezüge, fest, die im Schlafumfeld des Kindes (d. h. nicht beaufsichtigt) verwendet werden und dafür ausgelegt sind, dem in einem Kinderbett oder in einem ähnlichen Produkt (z. B. Beistellbett) schlafenden Kind ausreichend Wärme zu bieten. Das Dokument legt Anforderungen an Kinderbettdecken für Kinder im Alter bis zu 36 Monaten fest.

In den Anwendungsbereich fallen auch Kinderbettdecken mit nicht abziehbaren äußeren Stoffen, auch als Steppdecke oder Tagesdecke bezeichnet.

ANMERKUNG Im informativen Anhang E sind Themen zu weiteren Untersuchungen aufgeführt, die zur notwendigen Verbesserung der sicherheitstechnischen Anforderungen an Kinderbettdecken führen können.

Die Anforderungen an abziehbare Kinderbettbezüge sind von diesem Dokument ausgenommen und werden in EN 16779-2 (in Vorbereitung) behandelt.

Dieser Teil der Norm muss, sofern ein Teil der Kinderbettdecke dahingehend gestaltet ist, eine zusätzliche Funktion (z. B. Spielfunktion) anzubieten, zusätzlich zu den folgenden Anforderungen den sicherheitstechnischen Anforderungen der zutreffenden Normen (siehe A.1) unterzogen werden.

2 Normative Verweisungen

Auf die folgenden Dokumente wird in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes normativ verwiesen, so dass sie für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich sind. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 71-3+A1:2014, Sicherheit von Spielzeug — Teil 3: Migration bestimmter Elemente

EN 1103, Textilien — Bekleidungstextilien — Detailliertes Verfahren zur Bestimmung des Brennverhaltens

EN 1162, Federn und Daunen — Prüfverfahren — Bestimmung der Sauerstoffzahl

EN 1164, Federn und Daunen — Prüfverfahren — Bestimmung der Trübung eines wässrigen Extraktes

EN 12935, Federn und Daunen — Anforderungen an Hygiene und Reinheit

EN ISO 105-E01, Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil E01: Farbechtheit gegen Wasser

EN ISO 139, Textilien — Normalklimate für die Probenvorbereitung und Prüfung

EN ISO 6330, Textilien — Nichtgewerbliche Wasch- und Trocknungsverfahren zur Prüfung von Textilien

EN ISO 11092, Textilien — Physiologische Wirkungen — Messung des Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstandes unter stationären Bedingungen (sweating guarded-hotplate test) (ISO 11092)

EN ISO 14184-1, Textilien — Bestimmung des Gehaltes an Formaldehyd — Teil 1: Freier und hydrolisierter Formaldehyd (Wasser-Extraktions-Verfahren)

EN ISO 17226-1, Leder — Chemische Bestimmung des Formaldehydgehalts — Teil 1: Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (ISO 17226-1)

ISO 4915, Textilien — Nähstichtypen — Einteilung und Terminologie

ISO 5085-1, Textilien — Bestimmung des Wärmeleitwiderstandes — Teil 1: Niedriger Wärmeleitwiderstand

ISO 7000, Graphische Symbole auf Einrichtungen — Index und Übersicht

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Kinderbettdecke

Bettware, die dazu bestimmt ist, den Körper des Kindes zu bedecken, aus einem dauerhaft in einen Textilbezug eingenähten Füllmaterial besteht und mit oder ohne Bezug im Bett zu verwenden ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Begriffe „Steppdecke“ oder „Tagesdecke“ sind mit „Kinderbettdecke“ gegenseitig austauschbar.

3.2

Kinderbett

Bett für ein Kind, das aus einem Grundgestell besteht und von hohen Seitenteilen umschlossen ist, um das Herausfallen des Kindes zu verhindern

3.3

Schaden

Verletzung oder Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.1, abgeändert – „oder Schäden am Eigentum oder an der Umwelt“ wurde gelöscht]

3.4

Gefahr

die mögliche Ursache eines *Schadens* (3.3)

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.2]

3.5

Risiko

die Kombination aus der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines *Schadens* (3.3) und des Schweregrades dieses Schadens

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.9, abgeändert – Anmerkung 1 zum Begriff wurde gelöscht]

3.6

inhärent sichere Konstruktion

Maßnahmen zur Eliminierung von *Gefährdungen* (3.4) und/oder zur Reduzierung von *Risiken* (3.5) durch Veränderung des Designs oder der betrieblichen Eigenschaften des Produkts oder Systems

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.5]

3.7

Erstickten

nicht ausreichende Versorgung der Atemwege mit Luft

Anmerkung 1 zum Begriff: Die nicht ausreichende Versorgung mit Luft könnte z. B. durch Versperren des Luftstromes durch Einatmen von kleinen Teilen oder durch äußeren Verschluss der Atemwege oder durch Einschluss in einen unbelüfteten, begrenzten Raum verursacht werden.

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.3]

3.8

Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen

Verstopfen des Luftstroms als Ergebnis innerer Blockierung des Atemweges

Anmerkung 1 zum Begriff: Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen kann beispielsweise durch Einatmen eines Gegenstandes, durch einen Gegenstand, der sich im Mund oder Rachen verklemmt, oder durch einen Gegenstand, der die untere Luftröhre verschließt, verursacht werden.

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.9]

3.9

Ersticken durch äußeren Verschluss der Atemwege

Verstopfen des Luftstromes als Ergebnis der Blockierung des Atemweges äußerlich durch Mund und Nase

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.59]

3.10

Schnur

Schnur, Kette, Seil, Faden oder Band aus einem textilen oder nichttextilen Material, einschließlich aus elastischem Material

3.11

Monofilamentfaden

einzelner Faden aus Kunstfaser

3.12

Grat

Rauheit, die durch nicht ordnungsgemäßes Abtrennen oder Endbearbeiten des Materials entsteht

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.6]

3.13

Oberflächiges Abflammen

schnelles Abflammen der Oberfläche eines Materials ohne Entzündung seiner Basisstruktur

[QUELLE: ISO 4880:1997, 63, Anmerkung 1 zum Begriff: „Wenn letzteres jedoch gleichzeitig oder direkt nach dem oberflächigen Abflammen erfolgt, gilt es nicht als Teil des oberflächigen Abflammens.“]

4 Anforderungen und Prüfverfahren

ANMERKUNG Begründungen für die Aufnahme einiger der in diesem Dokument angegebenen Anforderungen werden in Anhang A gegeben. In Tabelle A.1 wird die Beziehung zwischen den Gestaltungsmerkmalen (4.1) und den Gefährdungen (4.2) zusammengefasst.

4.1 Gestaltungsmerkmale (siehe A.2)

4.1.1. Allgemeines

4.1.1.1 Kinderbettdecken dürfen nicht mit Zugbändern oder Schnüren gestaltet, hergestellt oder ausgeliefert werden (siehe A.3.2).

4.1.1.2 Kinderbettdecken dürfen keine Taschen haben (siehe A.2.3).

4.1.1.3 Maximale Maße: 120 cm x 140 cm (siehe A.2.2 und Anhang D).

4.1.1.4 Kinderbettdecken dürfen nicht mit Kunststoffteilen oder beschichteten Stoffen hergestellt werden (siehe A.3.4).

4.1.2 Aufbau der Kinderbettdecke

Ein aus zwei oder mehr einzelnen und trennbaren Kinderbettdecken bestehendes Ensemble ist zu einer geschlossenen Kinderbettdecke zusammenzuführen.

4.1.3 Fäden (einschließlich Nähte an der Kinderbettdecke)

4.1.3.1 Kettenstichnähte mit individuellem Faden, wie in ISO 4915 beschrieben, sind nicht zulässig (siehe A.3.1.1).

4.1.3.2 Nähte müssen eine Nahtzugabe (Abstand zwischen der Saumkante und der Nahtlinie) von mindestens 5 mm aufweisen (siehe A.3.3.2).

4.1.3.3 Nähte müssen so genäht sein, dass eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) mindestens 10 Stiche je 3 cm;
- b) wenn weniger als 10 Stiche je 3 cm gesetzt werden, muss die Naht der 12-mm-Prüfung (Bild 2) mit einer Kraft von 30 N standhalten

ANMERKUNG Dekorative Stiche und Steppstiche sind von dieser Anforderung ausgeschlossen.

4.1.3.4 Bei exponierten Flächen des Artikels muss die maximale Länge ungekürzter flottierter Fäden oder Stiche 10 mm und die maximale Länge bei gekürzten Fäden oder Stichen 20 mm betragen (siehe A.3.1.2).

4.1.3.5 Monofilamentgarne dürfen nicht verwendet werden (siehe A.3.1.2, A.3.5.1).

4.1.4 Etiketten

4.1.4.1 Etiketten dürfen weder in Form einer Schlaufe (Schlaufenetikett) noch in der Weise, dass eine Schlaufe entstehen kann, wenn die Kinderbettdecke benutzt wird, an der Kinderbettdecke angebracht werden (siehe A.3.1.1, A.3.1.2).

4.1.4.2 Thermisch geschweißte oder lasergeschnittene Materialien dürfen keine scharfen Kanten aufweisen (siehe A.3.5.1).

4.1.4.3 Die Enden von Etiketten oder die Schnittkante des Flächengebildes müssen gegen ein Ausfransen gesichert sein (siehe A.3.1.2).

4.1.5 Verzierungen

4.1.5.1 Dreidimensionale Verzierungen, wie Puschel, Quasten, Perlen, Pailletten, Strasssteine, Glitzeraufdrucke oder Schnüre sind an Kinderbettdecken nicht zulässig (siehe A.3.3.1).

4.1.6 Stoffe und Füllmaterialien

Stoffe und Füllmaterialien dürfen keine harten, scharfen oder artfremden Gegenstände enthalten (siehe A.3.5.1).

ANMERKUNG Auf Prüfverfahren wird in 4.2.2.2 hingewiesen.

4.2 Mechanische und physikalische Gefährdungen (siehe A.3)

4.2.1 Fangstellen für Finger und Zehen, Ischämie

4.2.1.1 Anforderungen

Bei Prüfung nach 4.2.1.2 dürfen:

- in textilen Materialien, einschließlich Netzware, Maschenware, Strickware und Spitze, keine Öffnungen vorhanden sein, in denen es möglich ist, dass die Fingersonde in den Bereich mit einem Durchmesser von 7 mm eindringt (siehe A.3.1.1);
- bei starren Materialien keine vollständig begrenzten Öffnungen zwischen 5 mm und 12 mm vorhanden sein, außer wenn die Tiefe weniger als 10 mm beträgt (siehe A.3.1.1).

4.2.1.2 Prüfverfahren

Die Prüfsonden müssen aus Kunststoff oder einem anderen glatten, harten Material hergestellt sein, das an einem Kraftmessgerät angebracht werden kann.

Es ist zu überprüfen, ob die konische Sonde für Netzware (Bild 1) mit einer anliegenden Kraft von 30 N in eine Netzöffnung bis zum 7-mm-Bereich eindringt.

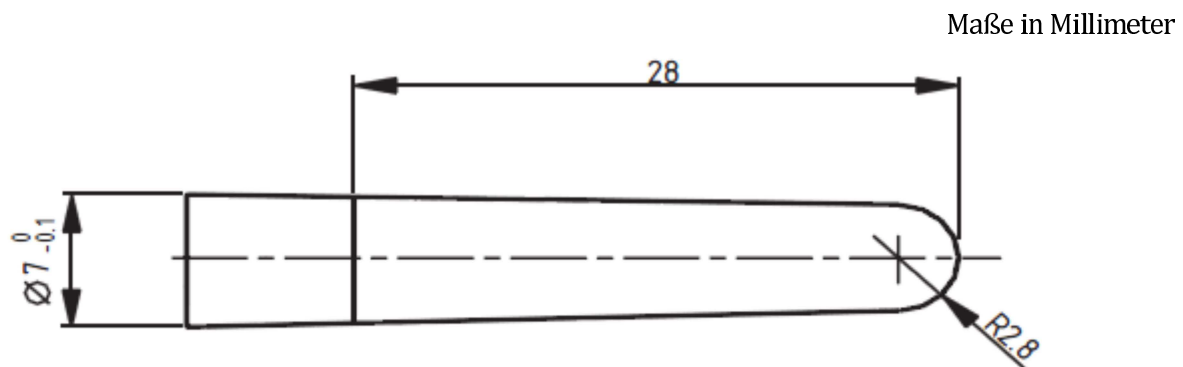


Bild 1 — Konische Prüfsonde für Netzware

Es ist zu überprüfen, ob die 5-mm-Prüfsonde (Bild 2) mit einer anliegenden Kraft von 30 N in vollständig begrenzte kreisförmige Öffnungen in starren Materialien in jeder möglichen Richtung 10 mm oder mehr eindringt.

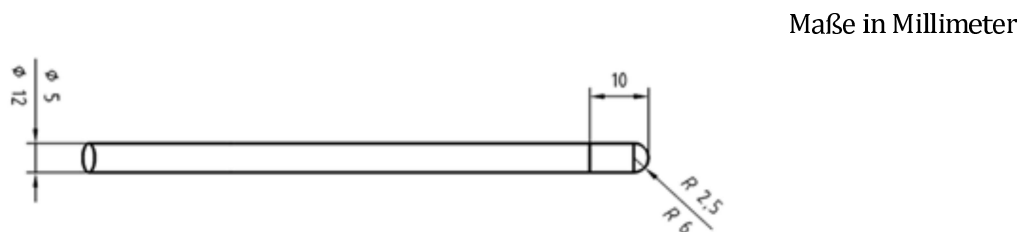


Bild 2 — Prüfsonden für Öffnungen in starren Materialien

Wenn die 5-mm-Prüfsonde 10 mm oder mehr eindringt, dann muss die 12-mm-Prüfsonde bei einer anliegenden Kraft von bis zu 5 N ebenfalls 10 mm oder mehr eindringen.

4.2.2 Einatmen oder Einnahme von Kleinteilen, inneres Ersticken (Ersticken)

4.2.2.1 Anforderungen

Bei Prüfung nach 4.2.2.2.2 (Prüfung der Ablösekraft) dürfen Kinderbettdecken keine greifbaren Kleinteile (die sich zwischen Daumen- und Zeigefinger fassen lassen) enthalten, die bei einer Krafteinwirkung unter 70 N abgelöst werden können (siehe A.3.3.1).

Kinderbettdecken dürfen keine nicht-greifbaren Kleinteile (die angenäht oder mit einem Klebstoff befestigt sind) enthalten, die abgelöst werden können. Bei Prüfung nach 4.2.2.2.3 (Wasch- und Trocknungsverfahren) müssen diese Kleinteile nach fünf Wasch- und Trocknungszyklen vollständig an der Gewebefläche befestigt bleiben. Die Befestigung von Kleinteilen kann mittels Sicht- und Tastprüfung überprüft werden.

4.2.2.2 Prüfverfahren

4.2.2.2.1 Greifbare und nicht-greifbare Elemente

Es wird angenommen, dass in Tabelle 1 aufgeführte Elemente greifbar sind, wenn sie in der Spalte „greifbar“ stehen und nicht-greifbar sind, wenn sie in der Spalte „nicht-greifbar“ aufgeführt sind.

Tabelle 1 — Nicht erschöpfende Liste von Beispielen für greifbare und nicht greifbare Elemente

Greifbare Elemente	Nicht-greifbare Elemente
— mechanisch angebrachte Metalldruckverschlüsse — Knöpfe — aufgenähte Bestandteile — Nieten — Verzierungen am Schiebergriff von Reißverschlüssen	— mechanisch angebrachte Plastikdruckverschlüsse — thermisch geschweißte Bestandteile — Stickereien — Aufkleber — Aufdrucke — Ösen — alle Applikationen — alle Motive (einschließlich aufgenähte) — Etiketten

Es darf die in EN 71-1:2014, 8.4.2.1 [11], beschriebene Fühlerlehre verwendet werden, diese hat sich jedoch nicht immer als für Textilien geeignet erwiesen.

4.2.2.2.2 Prüfung der Ablösekraft

Ein befestigter Knopf oder ein befestigter Bestandteil wird in der oberen Einspannklemme (wenn relevant, Druckknopffeld oder mehrzinkige Krallen) einer Universalzugprüfmaschine mit konstanter Vorschubgeschwindigkeit (CRE) gehalten, und das Produkt, an dem der Knopf oder der Bestandteil befestigt ist, wird in der unteren Einspannklemme gehalten. Die Einspannklemmen werden mit einer konstanten Geschwindigkeit (100 mm/min) getrennt, bis das Bestandteil von der Kinderbettdecke abgelöst ist oder sobald die vorgegebene Kraft überstiegen wurde.

ANMERKUNG Einzelheiten zu geeigneten Prüfverfahren können Anhang B der CEN/TR 16792:2014 [6] entnommen werden.

4.2.2.2.3 Wasch- und Trocknungsvorgang

Die Waschzyklen müssen den Festlegungen in EN ISO 6330 (Waschmaschine Typ A) mit einer Beiladung aus Polyester (Typ III), bei mindestens 50°C (Zyklus 5 N) oder der in den Pflegehinweisen angegebenen Temperatur entsprechen, je nachdem welche Temperatur am höchsten ist. Der Trocknungszyklus ist durch Trommeltrocknung (Verfahren F) bei hoher Temperatureinstellung durchzuführen.

ANMERKUNG Ein „Wasch- und Trocknungszyklus“ ist ein vollständiger Wasch- und Trocknungsvorgang.

4.2.3 Schnittverletzung, Stichverletzung, Hautabschürfung

4.2.3.1 Anforderungen

Die Bestandteile der Kinderbettdecken dürfen keine scharfen Kanten, scharfen Spitzen oder Grate aufweisen (siehe A.3.5.1).

4.2.3.2 Prüfverfahren

Das Vorhandensein von harten, scharfen oder artfremden Gegenständen kann durch eine Sicht- und Tastprüfung überprüft werden.

Nach metallischen Fremdkörpern darf mit Hilfe von Metalldetektoren gesucht werden.

4.3 Chemische Gefährdungen (siehe A.4)

4.3.1 Migration bestimmter Stoffe

Bei einer Prüfung nach EN 71-3:2013+A1:2014 müssen Bestandteile (aus Textil, Kunststoff, Metall, Leder usw.) die Migrationsgrenzwerte in Tabelle 1 in Zusammenhang mit Elementen und zinnorganische Verbindungen einhalten (siehe A.4.2).

Diese Anforderung darf im Rahmen einer Risikobeurteilung bewertet werden.

Tabelle 2 — Migrationsgrenzwerte (aus EN 71-3:2013+A1:2014, Kategorie III)

Element	Migrationsgrenzwert mg/kg
Aluminium	70 000
Antimon	560
Arsen	47
Barium	18 750
Bor	15 000
Cadmium	17
Chrom (III)	460
Chrom (VI)	0,2
Kobalt	130
Kupfer	7700
Blei	160
Mangan	15 000
Quecksilber	94
Nickel	930
Selen	460
Strontium	56 000
Zinn	180 000
Organozinn	12
Zink	46 000

4.3.2 Formaldehyd

Der Formaldehydgehalt der einzelnen Stofflagen in Kinderbettdecken darf nicht mehr als 20 mg/kg betragen bei Prüfung nach EN ISO 14184-1 oder, wenn ein Bestandteil der Kinderbettdecke aus Leder hergestellt ist, bei Prüfung nach EN ISO 17226-1 (siehe A.4.3).

Diese Anforderung darf im Rahmen einer Risikobeurteilung überprüft werden.

4.4.3 Flammschutzmittel

4.3.3.1 Anforderungen

Die Kinderbettdecken oder ihre Bestandteile dürfen nicht mit chemischen Flammschutzmitteln ausgerüstet sein (siehe A.4.2).

4.3.3.2 Verfahren

Das Nichtvorhandensein chemischer Flammschutzmittel kann gegebenenfalls durch deklarierte Quellen (Rückverfolgbarkeit der Stoffausrüstung) bewiesen werden.

4.4 Thermische Gefährdungen - Hypothermie und Hyperthermie (siehe A.5)

4.4.1 Anforderungen

Der Wärmeleitwiderstand der Kinderbettdecke darf bei Prüfung nach 4.4.2 nicht mehr als $0,40 \text{ m}^2 \cdot \text{K/W}$ betragen, wenn die Kinderbettdecke für Raumtemperaturen über 16°C entwickelt wurde.

ANMERKUNG Diese Anforderung gilt für ein Set von Kinderbettdecken-Ensembles, die in Kombination geprüft werden.

4.4.2 Prüfverfahren

Der Wärmeleitwiderstand ist nach ISO 5085-1 (Einzelplattenmethode mit den folgenden Zusatzanweisungen) oder EN ISO 11092 zu prüfen.

Jedes Prüfverfahren, das vergleichbare Ergebnisse liefert, darf verwendet werden. Zu Wärmemessungen wird auf den informativen Anhang B verwiesen.

Die Zusatzanweisungen für ISO 5085-1, Einzelplattenmethode, lauten:

- Probe in Übereinstimmung mit EN ISO 139 (Normalklimate)vorbereiten;
- nach Möglichkeit Probe nicht zerschneiden, sondern stützen, um sie in flachem Kontakt mit der heißen Platte zu halten; zerschnittene Proben mit geeigneten Mitteln vor Kantenverlust schützen.

Die Temperatur mit einem Gerät messen, bei dem die Messunsicherheit nicht über $0,05 \text{ m}^2 \cdot \text{K/W}$ liegt.

4.5 Brandgefährdungen (siehe A.6)

Gewebe mit gerauter Oberfläche (z. B. Fleeceware, Polware) dürfen kein oberflächiges Abflammen bei Prüfung nach EN 1103 verursachen - die Wasch- und Trocknungsbedingungen der Kinderbettdecke nach EN ISO 6330, basierend auf einem Zyklus, müssen in Bezug auf die Pflegehinweise ausgewählt werden; die Prüfexemplare müssen vorbereitet und vor und nach der Reinigung aufbereitet und geprüft werden.

4.6 Hygienegefährdungen (siehe A.7)

4.6.1 Anforderungen

4.6.1.1 Kinderbettdecken müssen waschbar sein, mit Ausnahme von chemischen Reinigungsvorgängen (siehe A.7.1).

4.6.1.2 Kinderbettdecken müssen frei von Befall und Fremdstoffen sein (siehe A.7.2).

4.6.1.3 Die Hygiene und Reinheit von Feder- und Daunenfüllungen muss EN 12935 entsprechen - basierend auf der Sauerstoffzahl, geprüft nach EN 1162 und der Trübung, geprüft nach EN 1164 (siehe A.7.3).

4.6.1.4 Alle als Füllung verwendeten recycelten Fasern müssen vor der Verwendung durch eine Wärmebehandlung desinfiziert worden sein (siehe A.7.4).

4.6.1.5 Kinderbettdeckenstoffe, die mit den Kindern in Kontakt kommen, müssen bei Prüfung nach EN ISO 105-E01 einen Verschmutzungsgrad von mindestens 4 aufweisen.

4.6.2 Prüfverfahren

In den Pflegehinweisen müssen die Wasch- und Trocknungsverfahren angegeben sein.

Mit einer Sichtprüfung ist auf Befall und Fremdstoffe zu prüfen.

Recycelte Fasern dürfen nur von einer deklarierten bekannten Quelle mit Rückverfolgbarkeit des gesamten Prozesses verwendet werden.

5 Benutzerinformationen

5.1 Allgemeines

Zusätzlich zu den Angaben in Bezug auf die Kinderbettdecke (siehe 5.2 bis 5.4) sind weitere, durch Rechtsvorschriften geforderte Angaben (z. B. Zusammensetzung, Identifikation des Herstellers oder Händlers oder Importeurs, Verwendung der offiziellen Sprache(n) des Landes, in dem die Kinderbettdecke verkauft wird, Produktidentifikation) aufzunehmen.

Die Angaben müssen gut sichtbar und lesbar sein.

5.2 Kennzeichnung

Die Kinderbettdecke muss dauerhaft gekennzeichnet sein (z. B. auf Etiketten) mit:

a) **WARNUNG!** Darauf achten, dass das Gesicht des Kindes unbedeckt bleibt (siehe A.1);

b) Pflegehinweise einschließlich der Anweisung „Nicht chemisch reinigen“;

Pflegehinweise dürfen unter Verwendung von Pflegesymbolen nach EN ISO 3758 oder in Form von Text angegeben sein.

Die Kinderbettdecke darf mit den folgenden wahlfreien Angaben gekennzeichnet sein. In diesem Fall sind die folgenden Informationen dauerhaft zu kennzeichnen:

c) Deklaration des Wärmeleitwiderstandes.

Der Wert des Wärmeleitwiderstandes sollte auf $0,05 \text{ m}^2 \cdot \text{K/W}$ (oder 0,5 tog) gerundet sein. Der Wärmeleitwiderstand darf auf unterschiedliche Weisen (Index) angegeben werden, sofern diese direkt mit der Einheit $\text{m}^2 \cdot \text{K/W}$ verknüpft sind.

Den Warnhinweisen ist, sofern zutreffend, das Wort „Warnung“ oder „Warnhinweise“ voranzustellen (d. h., anstelle der wiederholten Nennung des Wortes „Warnung“ vor jedem neuen Warnhinweis, sofern mehrere der in Abschnitt 5 genannten Warnhinweise vorhanden sind, darf das Wort „Warnhinweise“ einmal verwendet werden). Dem Wort „Warnung“ oder „Warnhinweise“ darf ein Interpunktionszeichen, z. B. ein Ausrufezeichen, angefügt werden.

Die Kennzeichnungen müssen bei Prüfung in Übereinstimmung mit den Pflegehinweisen auch nach fünf Wasch- und Trocknungszyklen gut sichtbar und lesbar sein.

Sofern der Hersteller den Verbraucher darauf hinweisen möchte, die Gebrauchsanweisung des Produkts sowie die Nutzungsbeschränkungen zu lesen (einschließlich zur späteren Bezugnahme), dann ist Bild 3 am Produkt anzubringen (z. B. Etikett).



Bild 3 — ISO 7000-1641: Handlungsanweisungen

5.3 Verkaufsinformationen

Die Verkaufsinformationen sind am Verkaufsort zur Verfügung zu stellen, einschließlich, falls zutreffend, im Internet.

a) Der folgende Warnhinweis ist in der angegebenen Form bereitzustellen:

WARNUNG!

- 1) Nicht in Kombination mit anderen Bettwaren (z. B. Schlafsack) verwenden.

b) Die folgenden Angaben sind bereitzustellen:

- 1) Anleitung zur Auswahl der Kinderbettdecke unter Berücksichtigung der Raumtemperatur und der Schlafbekleidung des Kindes;
- 2) Maße der Kinderbettdecke (Breite und Länge) im Verhältnis zu den Maßen des Kinderbetts.

5.4 Gebrauchsanweisung

Die Anweisungen müssen überschrieben sein mit „WICHTIG — ZUR SPÄTEREN VERWENDUNG AUFBEWAHREN“.

a) Die folgenden Warnhinweise sind in der angegebenen Form bereitzustellen:

WARNUNG!

- 1) Darauf achten, dass das Gesicht des Kindes unbedeckt bleibt;

- 2) Nicht in Kombination mit anderen Bettwaren (z. B. Kinderbettdecke) verwenden; Überhitzung kann das Leben Ihres Kindes gefährden! Die Raumtemperatur und Schlafbekleidung des Kindes berücksichtigen und dafür sorgen, dass dem Kind weder zu warm noch zu kalt ist;
 - 3) Von offenem Feuer fernhalten.
- b) Die folgenden Angaben sind bereitzustellen:
- 1) Deklaration des Wärmeleitwiderstandes;
 - 2) Maße der Kinderbettdecke (Breite und Länge) im Verhältnis zu den Maßen des Kinderbetts;
 - 3) Pflegehinweise einschließlich der Anweisung „Nicht chemisch reinigen“;

Pflegehinweise dürfen unter Verwendung von Pflegesymbolen nach EN ISO 3758 oder in Form von Text angegeben sein.
 - 4) Bei Anzeichen für Verschleiß oder Schäden Kinderbettdecke nicht länger benutzen.

In Anhang C sind die spezifische Kennzeichnung, Verkaufsangaben und Gebrauchsanweisungen im Zusammenhang mit der Kinderbettdecke zusammengefasst.

5.5 Kunststoffverpackung

Wenn eine Kunststoffverpackung verwendet wird, muss der folgende Warnhinweis auf ihr angegeben sein:

WARNUNG! Kunststoffverpackungen sind von Kindern fernzuhalten, um ein Erstickern zu vermeiden.

ANMERKUNG Eine alternative Ausdrucksform der Warnung darf verwendet werden, solange diese die gleiche Bedeutung hat.

Bei Beuteln, die aus undurchlässigem Material bestehen und deren Öffnungen einen Umfang von mehr als 360 mm aufweisen, darf keine Zugleine oder Schnur zum Verschließen verwendet werden.

Anhang A (informativ)

Grundlagen

A.1 Allgemeines

Diese Europäische Norm versucht, so weit wie möglich einen die Gefährdungen erfassenden Ansatz anstelle von Design-Einschränkungen anzuwenden.

Für die meisten Anforderungen gilt, dass die behandelte Gefährdung in Anhang A zusammen mit dem Hintergrund und einer Begründung erklärt wird.

Diese Anforderungen und Begründungen erhalten einen Querverweis auf die zutreffenden Normen.

In manchen europäischen Ländern werden Kinderbettdecken ab der Geburt verwendet (z. B. in Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Island), und in einigen anderen Ländern werden sie für Säuglinge unter 9 Monaten (z. B. in Frankreich) oder unter 12 Monaten (Vereinigtes Königreich, Deutschland, Spanien, Belgien, Niederlande) aufgrund des erhöhten Hyperthermierisikos (Überhitzung) nicht empfohlen (siehe 5.2 a)) einige Empfehlungen werden von den nationalen Gesundheitsbehörden ausgegeben.

Die Richtlinie über die Sicherheit von Spielzeug (2009/48/EG) erfasst alle Gegenstände mit einem Spielwert, ungeachtet der Tatsache, ob die Spielfunktion die Hauptfunktion ist oder nicht. Es ist notwendig, diese Anforderung einzubeziehen, um die Verwendung von Geweben, Spiegeln, Zubehör wie Rasseln oder Quietschen und sonstigen Elementen, bei denen ein Spielwert in Betracht gezogen würde, zu erfassen (siehe 1).

A.2 Gefährdungen durch die Gestaltung

A.2.1 Inhärent sichere Konstruktion

In Tabelle A.1 wird die Beziehung zwischen den Gestaltungsmerkmalen (4.1) und den Gefährdungen (4.2) zusammengefasst.

Tabelle A.1 — Beziehung zwischen Gestaltungsmerkmalen und Gefährdungen

Gefährdungen			Inhärent sichere Konstruktion	
Mechanische und physikalische Gefährdungen				
	Fangstellen, Ischämie	4.2.1	Nähte flottierende Fäden oder Nähte freie Fäden oder Nähte Monofilamentfäden Etiketten Etiketten	4.1.3.1 4.1.3.2 4.1.3.2 4.1.3.3 4.1.4.1 4.1.4.3
	Gefährdungen durch Strangulation	A.3.2	Zugbänder oder Schnüre	4.1.1.1
	Gefährdungen durch Ersticken	4.2.2	Taschen dreidimensionale Verzierungen	4.1.1.2 4.1.5.1
	Gefährdungen durch Ersticken	A.3.4	Kunststoffteile oder beschichtete Stoffe	4.1.1.4
	Gefährdungen durch Schnittverletzung, Stichverletzung, Hautabschürfung	4.2.3	Etiketten Stoffe und Füllmaterialien	4.1.4.2 4.1.6
Gefährdungen durch Chemikalien				
	Gesundheitsschädliche Stoffe	A.4.1	<i>siehe A.4.1</i>	
	Migration bestimmter Stoffe	4.3.1	<i>siehe 4.3.1</i>	
	Formaldehyd	4.3.2	<i>siehe 4.3.2</i>	
	Flammschutzmittel	4.3.3	<i>siehe 4.3.3</i>	
Thermische Gefährdungen		4.4	Maße Ensemble	4.1.1.3 4.1.2
Brandgefährdungen		4.5	<i>siehe 4.5</i>	
Gefährdungen der Hygiene		4.6	<i>siehe 4.6</i>	

A.2.2 Maximale Maße: Die Maße der Kinderbettdecke beziehen sich auf die Maße des Kinderbetts und sind dazu vorgesehen, das Gesicht des Kindes unbedeckt zu halten (siehe 4.1.1.3).

Zu weiteren Angaben zu den Maßen von Kinderbettdecken siehe Anhang D.

Zu weiteren Angaben zu den Maßen von Kinderbetten siehe EN 716-1:2008 [10].

A.2.3 Taschen und das Einbringen kleiner Gegenstände bei der Verwendung der Kinderbettdecke könnten eine Fangstelle darstellen (siehe 4.1.1.2).

A.3 Mechanische und physikalische Gefährdungen

A.3.1 Gefährdung durch Fangstellen für Finger und Zehen, Ischämie

A.3.1.1 Dieser Abschnitt bezieht sich auf Gefährdungen durch Merkmale wie Löcher, Bindebänder, Schlaufen, Öffnungen, die zu Verletzungen durch Fangstellen führen könnten (siehe 4.1.3.1, 4.1.4.1).

Die Kinderfinger können sich in Schlaufen verfangen.

ANMERKUNG Im Bereich der Artikel für Kinder und Säuglinge werden Prüfsonden verwendet (EN 12227:2010 [14]).